

Neapolis Naploß.



Napolis einn hauptstatt des lands Campanie / etwa Parthenope genant / mit beständiger trew / von Hannibale vnd anderen angesücht / allweg auff der Römer seitten blibenn / besonder hat sie geplüt weil der Römisch stant vnder denn Rathherrn vnd Keysern in gangem wessenn bliebenn ist / ietzt zu lezt vil anstöß gewonnen / weil sich all ding theylet hat / vormal einn fridhaus / das sich etwa da-

selbs hingabenn vil darpfferer mann / freitung vnd enclösung irer gemüt von den sorgen süchende / dadurch vil leichtfertig / mütwillig geyl vnd fürwitzig wordenn seind. Daselbs hat Nero / als er auß Grecia gen Naploß kam / zu erst die kunst der music gelert. Vesunius von andern bergen einn freiedig berg liget auff tausent schütt von diser statt / vol weingärten / ölbäum / wunderbarlich weinreich / den siedenn Griechischen wein nennen / Diser berg hat bei weilen äschenn vnd füncklin wie der sant über sich geworffen. Dis wunder zusehen als sich Plinius der ander zu der zeit Traianus des Keyseris darzu nähet / ist er vom prand verschluckt worden.

Engelland / Hibernia / Scotia ꝛc.

Anglia ligt rings weiß mit meer umbfangē / von all vnserē erd rich abgeteilt / die nacht wirt da / zu Summers zeit / so dz solsticium ist / nimmer finster / vñ so der tag im winter am kürzesten ist / nimmer liecht. In diser Insel ist einn frum schön wolgestalt volck / Es hat seer gut schützen aber forchtsame leut / vñ gar schöne frawenbild. Da ist kein Wolff / daher geht dz vihe on ein hirtē selbs frei auff der weyd. In Anglia seind gerade leut über die Franzosen.

Scotia ist von Hibernia vñ Anglia gescheydē / ist einn leicht zornig beweglich rachselig volck / aber glaubig / tugentlos / das vil vonn im selbs halt / mag wol hunger leiden. Hibernia halb so ein grosse Insel als Englland / nit weit dauō. Dise hat kein vergiffte vnnütze thier als spinnenn / frösch / wölff / fuchs. ꝛc. bleibt auch keinnis / dahin gefürt / einn wunder gütter luffet / fruchtbar landt / vonn weyd /
wisen